

Unterstützung für die Zeit nach 2012

Kryon durch Lee Carroll, Grand Rapids, Michigan, 17.7.2016

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Der Tag war mit Fragen ausgefüllt, und während einige der Antworten für euch eine Enthüllung waren, gab es andere, die ihr zurzeit noch nicht ganz versteht. Diese Antworten fallen wie auf einen Boden, der noch nicht fruchtbar ist, aber dessen Samen durch zunehmendes Bewusstsein wachsen werden. Dieses Channeling ist vor allem für euch hier im Raum, aber vielleicht auch für jene, die es hören oder lesen werden. Manchmal tun wir das, um diejenigen zu ehren, die hierherkommen und viele Stunden mit Fragen, Lernen, Sein und Tun verbringen. Ihr habt keine Ahnung, wie Spirit dies sieht. Ihr denkt, dass ihr nur an eine Veranstaltung kommt, doch wenn ihr diese Lehren und diese Botschaft anerkennt, von der ich sage, dass sie von der Schöpferquelle kommt, dann sage ich euch: Eure Absicht, hier zu sein, an euch zu arbeiten, die Fragen zu stellen und Erfahrungen mitzuteilen, ist wie ein heller Lichtschein in der Wildnis. Der Raum ist gefüllt von einer Begleitung und einige von euch können sie spüren. Ihr wisst, für sie lautet die Regel, nicht einzugreifen. Doch könnt ihr den Applaus, den Jubel und die Liebe nicht fühlen? Ihr habt die freie Wahl, und frei bedeutet, dass wir nicht eingreifen. Aber ihr Lieben, wenn ihr sagt, dass ihr etwas tun möchtet, bei dem euer Höheres Selbst und eure spirituelle Absicht involviert sind, dann erlaubt ihr uns hereinzukommen. Das ist die freie Wahl – und darüber möchte ich sprechen. Ich möchte über ein paar Grundprinzipien sprechen, die wir schon viele Male diskutiert haben. Doch wir ändern immer wieder das Umfeld, damit ihr es noch einmal hören könnt und diesmal vielleicht in einer anderen Sprache oder Form als beim letzten Mal.

Auf einer gewissen Ebene müsst ihr euch selbst fragen: »Was geschah eigentlich an diesen zwei Tagen?« Wenn euch jemand fragen würde, was ihr heute gelernt habt, was würdet ihr sagen? Wenn jemand fragt, wie ihr euch nun verhaltet und danach handelt – was würdet ihr antworten? Was sagt ihr zu euch selbst? Und da wird es verschiedene

1 <https://www.conradorg.ch>

Reaktionen und verschiedene umsetzbare Themen geben, was dann zu einem Zusammenfluss von all dem hier Gelernten führt. Und ihr geht dann anders von hier weg als ihr gekommen seid. Einige von euch werden die Informationen einfach sammeln und dann weiterleben, ohne dass sich irgendetwas verändern würde. Das ist eine Person, die all jene Dinge sammeln muss, die sie braucht, um sie dann für sich zusammzusetzen. Einige von euch setzen seit Jahren die Teile zusammen, und dann kommt ihr eines Tages hierher und alles beginnt sich zusammenzufügen. Und dann werdet ihr fortgehen und neue Dinge tun – neue Dinge ausprobieren, wie ihr sagt. Ihr alle seid so unterschiedlich. Doch was ich euch sagen und euch daran erinnern möchte, ist Folgendes: Dies ist eine neue Energie – eine wahrhaft andere Energie, als ihr je zuvor erfahren habt.

Der Bauer mit dem neuen Boden

Stellt euch einen Bauern vor, der sein ganzes Leben als Bauer arbeitet. Er kennt die Jahreszeiten, kennt die Regenmengen, weiß, wann er die Samen setzen muss – weiß, wie er all seine Arbeit tun muss. Früchte und Getreide wachsen und er weiß, wie er sie pflücken und ernten muss, weiß auch, was er danach tun muss und wie der Markt läuft. Er ist ein Experte. Doch dann plötzlich gibt es eine Wetterveränderung und es geschieht etwas Erstaunliches. Plötzlich, ohne dass er die Gründe dafür erklären kann, wurde der Boden mit wunderbaren Nährstoffen angereichert. Es ist, wie wenn er die Samen setzt und sie dann wachsen hört. Er benötigt nur noch einen Bruchteil an Wasser und erntet drei- bis zehnmal so viel. Früchte und Getreide sind komplett resistent gegenüber Krankheiten und Schädlingen und die Ernte geht leichter, weil die Früchte anders wachsen und zur vollen Reife gelangen. Der Bauer braucht sie nicht auf den Markt zu bringen, sondern der Markt kommt auf ihn zu. So ändert sich alles.

Und hier sitzt ihr nun, ihr »Bauern«, mit euren Samen. Und ich sage euch, die Antworten auf so viele eurer Fragen liegen jenseits einer Realität, die ihr nicht einmal erwartet. Ihr stellt immer noch schöne Fragen darüber, wie die Dinge funktionieren, was ihr tun müsst und wie ihr vorankommen könnt – ohne dem neuen Erdboden Vertrauen zu schenken, in den die Samen gepflanzt werden. Ihr macht weiter, als ob es immer auf die gleiche Weise weitergehen würde. Und das wird es nicht. Ihr müsst den Antworten zu all euren Fragen den neuen Energie-Faktor hinzufügen. Es gab heute so viele Fragen zu all den Prozessen, über die wir sprechen. Die neue Macht der Kommunikation mit euren Zellen durch Affirmationen – dies ist eine neue »Ernte«, ihr Lieben. Ihr pflanzt dieselben Samen und erntet zehnmal so viel – es ist wie bei diesem Bauern.

Ihr könnt nicht mehr länger die alten Fragen stellen, wenn einige der Dinge automatisch geschehen. Ihr könnt in der neuen Energie nicht weitermachen und fragen: »Wie viele?

Wie oft? Was wird geschehen, wenn ...?« Denn bei einigen Dingen spielt das keine Rolle mehr, weil nur schon eure Worte auf fruchtbaren Boden fallen und von alleine wachsen. Es ist eine wahrlich unterstützende Energie hier. Mit euren Fragen intellektualisiert ihr das, was ihr erwartet, doch die Antworten haben eine andere Bedeutung, weil sie nicht linear sind. Ich möchte euch dazu ein, zwei Beispiele geben, damit ihr es versteht.

Die große Frage – und die neue Antwort

Die große Frage lautet: Was kommt als Nächstes? »Kryon, ich bin zu dieser Zusammenkunft von Lichtarbeitern und alten Seelen gekommen, ich habe ein paar Channelings gehört mit wunderschönen Botschaften und guten Ratschlägen, mit Prozessen, Vorgängen und Antworten. Aber ich weiß nicht, was ich als Nächstes tun muss. Ich weiß, was ich probieren soll, aber es ist verwirrend. Ich habe mir so viele Notizen wie möglich gemacht, aber jetzt kann ich sie nicht einmal unterscheiden. Ich habe mir auch Bilder von der Leinwand gemacht, aber ich kann sie einfach nicht in eine klare Ordnung bringen. Und jetzt verlasse ich diesen Ort und möchte eigentlich alles tun – Kryon, ich fühle mich als alte Seele und glaube an das, was ich gehört habe. Aber ich weiß nicht, was ich tun muss.« Und nun erwartet ihr folgende Antwort: Hier ist die Liste. Tu dies zuerst und dann wird das geschehen und du wirst durch Üben langsam besser werden und dies und jenes wissen ... Das aber ist nicht die Antwort! Das ist eine alte Antwort. Die neue Antwort lautet: Die eigentliche Saat, die ihr pflanzen werdet, ist die Absicht zur Veränderung. Ihr müsst euch an gar nichts erinnern, alte Seelen, denn dies ist für euch ein Auffrischkurs. Ihr kennt das alles bereits und seid viel weiser als ihr denkt. Ihr tragt alte Weisheiten in euch, einige sogar aus Lemurien, und andere wiederum waren Lehrer an anderen Orten. Alles ist bereits in euch. Und ich würde euch zur Antwort geben, dass ihr nach Hause gehen sollt und in einem ruhigen Moment laut sagt: »Lieber Spirit, ich bin bereit, diesen Wandel für mein Leben zu machen. Und ich möchte, dass du mir zeigst, was als Nächstes kommt. Gib mir eine Intuition für meine Worte, die mich dann verändern und dahin führen, wozu ich gekommen bin.« Und ihr werdet sehen, wie diese Samen der Absicht auf einen wunderschönen, fruchtbaren Boden fallen. Sie werden wie in der Bauern-Metapher rund um euch herum wachsen und ihr müsst nichts dabei tun. Beobachtet es einfach. Es werden Dinge in eurem Leben geschehen, weil ihr die Absicht zur Veränderung gegeben habt. Zum Beispiel die Heilung, für die ihr gekommen seid – ich weiß, wer hier ist – fragt für diese Heilung nicht, wie oft ihr dies oder das sagen müsst oder was als Nächstes kommt, sondern erwartet, dass sie bereits da ist und ihr wisst, was zu sagen ist. Ihr könnt mehr als nur danken, ihr könnt auch sagen: »O. k., es funktioniert. Was kann ich noch tun?«

Reine Absicht und unterstützende Energie

Eine neue Energie ist hier, die Lichtarbeiter und alte Seelen mehr als je zuvor unterstützt – mehr als je zuvor. Und die Absicht eures Bewusstseins ist wie der Regen für den fruchtbaren Boden. Erreiche ich jene von euch, die immer noch jeden Prozess intellektualisieren wollen? Dies ist neu. Ja, ihr müsst trotzdem weiterhin nachdenken und Dinge planen, wie ihr das normalerweise tut. Doch das, was in eurem Leben den größten Unterschied machen wird, ist die Absicht. Und wir meinen die reine Absicht, was bedeutet, dass ihr sie verinnerlicht habt und an sie glaubt. Ihr sprecht etwas laut aus, wovon ihr wisst, dass es richtig und wahr ist. Ihr pflanzt Samen – das ist, was ihr tut.

»Kryon, wie weiß ich, was ich sagen muss?« Du wirst wissen, was du sagen wirst, alter Weiser, du wirst es wissen. Benutzt nicht die Worte von jemand anderem, sondern sprecht zu eurem Höheren Selbst in persönlichen, einfachen, liebevollen, bedeutsamen und glaubwürdigen Worten – meint das, was ihr sagt. Es ist euer bester Freund. Formuliert es nicht blumig oder religiös. Eure Seele ist euer bester Freund.

Es ist eine andere Art von Kommunikation in dieser Energie, die bereit ist und nur darauf wartet, euch zu unterstützen. Auf diesem Planeten ist eine neue Balance von Licht und Dunkelheit, und das ist sehr bedeutsam, denn indem ihr Lichtarbeiter euer Licht ausstrahlt, geht es an Orte und zeigt Wirkungen wie nie zuvor. Es geht viel weiter als ihr je vermutet. Dies betrifft jeden Einzelnen. Die ganze gegenwärtige Physik der Erde beginnt sich zu verändern. Das Magnetgitter wird von einer neuen Heliosphäre der Sonne genährt. Habt ihr irgendwelche Veränderungen der Sonne bemerkt? Ihr wisst, dass ihr während eurer Umkreisung des galaktischen Zentrums jetzt in einen neuen Bereich kommt, in dem ihr noch nie gewesen seid. Dabei werden verschiedene Dinge die Heliosphäre der Sonne verändern, was wiederum direkt in euer Magnetgitter fließt, das bewegt und neu positioniert wurde, damit euer Bewusstsein ebenfalls in einen neuen Raum gelangen kann. Ist das alles nur metaphorisch? Nein, das ist reine Physik. Und das Bewusstsein wird sich dann ausdehnen können. Ihr Lieben, wir haben erwartet, dass ihr jetzt hier seid, und deshalb beginnen nun die Dinge zu kooperieren. Ihr müsst nicht alles tun und ihr müsst nicht alles alleine tun.

Aber die anderen Menschen ...

Und dann gibt es noch die andere Art von Fragen, die zeigen, dass ihr die Tatsache noch nicht verstanden habt, dass sich alles um euch herum verändern wird. Die Frage lautet jeweils: »Kryon, ich bin eine alte Seele und ich liebe deine Lehren. Ich habe wirklich alles akzeptiert und verstanden. Ich werde mich verändern, werde diese Samen pflanzen,

werde gesund sein, die Meisterschaft anstreben und weise werden – all dies werde ich tun und tue es bereits jetzt. Aber das geht nur für mich, für mich als alte Seele – und nicht, wenn ich jetzt in die Welt hinausgehe und versuche, den – wie ich sie nenne – »Andrafäller« [Holzfäller der alten Kleinstadt Andrafall beim Wasserfall Andra] zu begegnen. Sie sind nicht so wie ich, kamen nie und werden nie zu solchen Veranstaltungen mit Lektionen und Channelings kommen. Wozu soll das gut sein, was kann ich diesen Menschen sagen, die ein so niedriges Bewusstsein haben, dass sie es nicht einmal erkennen? Was soll ich tun? Mit anderen Worten: Lieber Kryon, ich liebe all das, was ich für mich tun kann, aber draußen bei der Arbeit nützt es mir nichts.«

Ich sage euch, ihr habt es einfach noch nicht verstanden. Dann sagt ihr weiter: »Es gab eine Zeit, da sagtest du, dass Liebe alles erobern wird. Alles, was ich also tun muss, ist diese Menschen zu lieben und dann werden sie sich schon ändern. Das ist, wie wenn jemand im Krieg angreift und du einfach sitzen bleibst und sagst: Es wird schon gut ausgehen. Doch so ist es nicht, sondern man wird dich angreifen und erobern – das ist, was in der alten Energie mit dem Licht geschieht, ich weiß es ...«

So sehen die Fragen aus und ich fühle dies ständig im Bewusstsein, das hier im Raum ist. Eure Frustration ist die: Ihr denkt, ihr müsst es selber tun. In einer alten Energie habt ihr das getan, Leben für Leben für Leben. Ihr Schamanen kennt das, es gab keinerlei Wertschätzung. Als oberster Schamane eines Volksstammes wurdet ihr getötet, sobald irgendetwas wie zum Beispiel ein Erdbeben geschah, und es spielte dann keine Rolle, ob ihr zuvor die Tochter des Ältesten geheilt habt, denn ihr habt das Beben verursacht. Ihr wart immer in einer Spannung, und einige von euch sind es heute noch, denn ihr habt die gleichen Gefühle wie die Schamanen und wartet nur darauf, bis der nächste Schuss fällt.

Die neue Stärke

Ich will euch etwas sagen, was ihr einfach nicht in Betracht zieht. Es gab einen Wandel in dem, was wir als »Stärke« bezeichnen. Was haltet ihr für die stärkste Energie, die mit einem Bewusstsein ausgestattet ist? In einer alten Energie ist das die Kraft, die Gewalt. Kraft – ihr schreit und brüllt, ihr habt Drama, ihr bedroht und beschuldigt und euer Gegner kauert geduckt in der Ecke, um nicht verletzt zu werden. Wisst ihr, was das ist? Das ist barbarische Energie, so alt wie sie nur sein kann. Und das verändert sich jetzt!

Lasst mich »Stärke« neu definieren. Eines Tages – und es beginnt sich auf dem Planeten bereits jetzt zu zeigen – wird das Stärkste und Kraftvollste die Balance sein, die ihr in Situationen aufrechterhalten könnt, die aus dem Gleichgewicht geraten sind. Das Stärkste, was ihr zeigen könnt am Tisch vor anderen Leuten, die denken, dass sie alles wissen und

die ihr wiederum für wenig bewusst haltet – das Kraftvollste, was ihr an diesen Tisch der Dunkelheit bringen könnt, ist Licht und Weisheit und klares Denken. Und ich sage euch, egal wie niedrig die Energie dort ist – sie werden es bemerken und spüren. Und ihr werdet die Starken sein. Mit anderen Worten: Diese Energie wird eine neue Art von Stärke unterstützen, nämlich das Licht. Geht ihr von der Voraussetzung aus, dass ihr hier weggeht und verlieren werdet? Denn darum geht es bei dieser Frage, nicht wahr? Wenn es so ist, bestätigt ihr nur, besiegt zu sein, noch bevor ihr begonnen habt.

Es ist Zeit für einen Wandel, nicht wahr? Zeit für den Wandel im Denken und Wahrnehmen. Die Realität des Planeten beginnt sich von dieser Umklammerung der steten Gleichförmigkeit zu lösen. Ihr habt eine dunkle Armee, die nichts anderes will, als Menschen zu verletzen und Furcht in euer Leben zu bringen, sodass ihr aufgeben würdet. Doch auch die größte Dunkelheit wird niemals euer Licht besiegen, ihr alten Seelen. Die Antwort wird schlussendlich in dieser stärksten Kraft liegen, die die Erde hat, und das ist der gesunde Menschenverstand und Licht. Dahin wird es gehen.

Ungeduld – und die Zahl 12

Ihr seid seit drei Jahren in diesem Wandel – drei Jahre! Und da sind Lichtarbeiter, die kommen und sagen: »Kryon, wann wird es enden?« Ich entgegne euch: Wann werdet ihr denn beginnen? Erst drei Jahre – oh ihr Ungeduldigen! Ich sage euch, warum ihr ungeduldig seid: Ihr habt so lange darauf gewartet – ihr habt so lange darauf gewartet, aber jetzt ist es da. Und ihr seid so oft gescheitert beim Versuch, diese Hürde der Dunkelheit auf diesem Planeten zu überwinden. Und plötzlich beginnt es sich nun zu bewegen. Die Alten haben Recht, ihr habt den Marker überschritten. Die Präzession der Tag- und Nachtgleiche ist in ihrem Mittelpunkt angekommen – und ihr seid immer noch hier.

Ihr denkt vielleicht, dass es ein synchroner Zufall ist, dass die Präzession der Tag- und Nachtgleiche zwölf Jahre nach dem Jahr 2000 stattfindet, in dem noch das Potenzial eurer Selbst-Zerstörung bestand. »Was für ein schöner Zufall«, wie mein Partner sagen würde. Nach dem Jahr eurer potenziellen Selbstzerstörung durch einen 3. Weltkrieg hattet ihr noch 12 Jahre, wie es euch von den Prophezeiungen gesagt wurde. 12 ist eine wunderbare Zahl – ihr wisst, wir haben schon früher über die Zahl 12 gesagt, dass sie die Eleganz der Quanten-Mathematik ist, was ihr schlussendlich noch herausfinden werdet. Alles im Universum basiert auf der 12 und nicht auf der 10, falls ihr das noch nicht erkannt habt. Da ist eine Eleganz, und wenn ihr dann eine 12-basierte Mathematik habt und realisiert, dass die Zahl π eine gerade Zahl ist, dann wisst ihr, dass ihr es geschafft habt. Sie ist nicht als irrationale Zahl vorgesehen – nicht für das, was sie eigentlich ist. Denkt darüber nach, was π wirklich repräsentiert. Es ist eine der wichtigsten Berechnungen

und eigentlich ziemlich einfach. Die Zahl ist überhaupt nicht irrational – irrational ist, was ihr damitgetan habt. Dies alles verändert sich. Und hier seid ihr nun, mehr als zwölf Jahre nach eurer potenziellen Selbstzerstörung in einer neuen Energie und mitten in der Präzession der Tag- und Nachtgleiche. Und ihr seid voll und ganz hier, nicht nur beinahe.

Die Hilfe annehmen!

Und jetzt beginnt es. Soviel fließt nun hinein in Mitgefühl und Liebe. Wir sagten euch, was die Plejadier getan haben, erzählten euch von den Knoten und Nullen und Schnellspur-Systemen, die bereitstehen – all dies ist der neue fruchtbare Boden. Ihr habt so viel Hilfe! Und so möchte ich, dass ihr eure Fragen neu formuliert, mit mehr Klugheit erkennt, was wirklich geschieht und zu fühlen beginnt, wer ihr seid. Akzeptiert die Hilfe und hört auf, allein gehen zu wollen. Versteht, dass ihr jetzt nach Hause gehen und euch in einer Kammer einschließen könnt – und wir alle dort sind. Ihr könnt uns nicht loswerden. Ihr habt die Absicht gegeben, euch zu verändern und ihr bekommt eine Begleitung von jenen, die euch helfen wollen, wo immer ihr seid, was immer ihr sagt oder denkt. Weil ihr darum gebeten habt – weil ihr darum gebeten habt! Das ist der Unterschied.

Das Licht wird gewinnen! Es wird Jahre dauern, bis ihr mit mir übereinstimmt, denn es geschieht langsam. Im Moment ist alles in der Schwebelage, wie ihr sicher bemerkt habt. Wie gefallen euch zum Beispiel eure Wahlen? Alles ist offen, und ihr habt noch nie so etwas erlebt. Die Erde ringt mit Themen und was gestern noch stabil war, ist morgen brüchig. Alles verändert sich. Doch es gibt immer noch Leute, die herumsitzen und sagen: »Ich sehe nichts davon.« Denn sie sind vielleicht in der Verweigerung oder wollen ganz einfach, dass die alte Energie weiterhin fortbesteht, weil sie einen wirklich guten Job machten, als es noch leicht für sie war, als es alt war – oder sogar dunkel.

Alte Seelen, ich sage euch, ihr seid das Licht der Welt. Deshalb nennen wir euch Lichtarbeiter, und ihr werdet so sehr dafür geliebt. Und jetzt sage ich euch ein kleines Geheimnis: Wir haben euch soeben als ungeduldig bezeichnet – und manchmal wird auch Gott ungeduldig. Wir haben euch die ganze Ausrüstung, alle Werkzeuge, den Boden für die Samen gegeben, den wir für euch bewässern. Und jetzt fordere ich euch erneut auf: Ich möchte, dass ihr nach Hause geht und diese Samen pflanzt, mit eurer Liebe, eurer Intuition und eurer Absicht – und dann zurücksteht und euch von uns helfen lässt! Wir sind nur ein ganz wenig ungeduldig – denn es ist Zeit. Das ist wer ihr seid und warum ihr gekommen seid. Und ich möchte, dass ihr diese Unterstützung fühlt, die für euch da ist. Nie mehr werdet ihr allein sein! Klarer kann ich es nicht sagen – klarer kann es nicht sein.

Und so ist es.